

A nighttime photograph of a city square. In the foreground, a fountain with several jets of water is illuminated with blue and white lights. The background features historic buildings with lit windows and a prominent building with a gabled roof and ornate facade. A large red semi-transparent rectangle is overlaid on the right side of the image, containing text and a logo.

# altstadt.raum

eine attraktive Altstadt für Bielefeld

KERNGRUPPEN WORKSHOP  
27. JANUAR 2021



01

## PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellungsrunde  
Ziele  
Erste Ideen und Maßnahmen

02

## RAHMENBEDINGUNGEN

Ablauf und Terminplanung  
Geplante Formate in der Planungsphase  
Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

03

## VISION

Ideen zur Ausgestaltung  
Impuls durch Digitalisierung  
Nachhaltigkeitsstrategie

04

## MAßNAHMEN UND MODALE FILTER

Raumkonzept und Referenzprojekte  
Abfrage eigener Erwartungen  
Optionen zur Plazierung der Modalen Filter

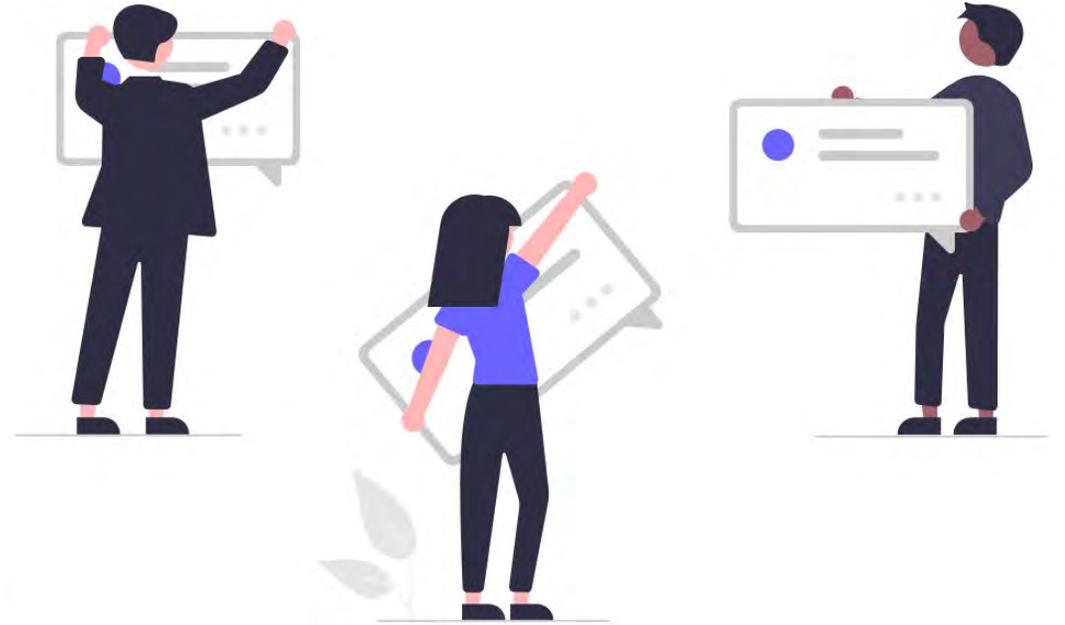
05

## WORKSHOP

Gruppenarbeit zu möglichen Maßnahmen  
Zusammenführen der Ergebnisse und  
Priorisierung

# Vorstellungsrunde

- Name
- Organisation
- Motivation für die Teilnahme an der Kerngruppe



# Ziele

Zukunftsfähige attraktive Gestaltung  
des "altstadt.raums"

- Stärkung des Handels und der Gastronomie
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Lebensqualität
- Erhöhung der Sicherheit bei Veranstaltungen



# Erste Ideen und Maßnahmen

## Erste Ideen ...

- Versenkbare Poller, um unberechtigte Zufahrten zu unterbinden
- Digitale Lösungen zur intelligenten Zufahrtsregelung
- Auslagen für Geschäfte
- Begrünung (als Maßnahme gegen Überhitzung)
- Flächen für Außengastronomie
- Möblierung (z. B. Sitzmöglichkeiten für Ältere)





# Beteiligung

Das Projekt wird gemeinsam mit interessierten Akteur\*innen und Bürger\*innen gestaltet

- Entwicklung von Ideen und Lösungen
- Pilotlösungen zum Ausprobieren
- Durchführung von Befragungen
- Erfahrungsaustausch
- Empfehlungen für dauerhafte Maßnahmen

01

## PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellungsrunde  
Ziele  
Erste Ideen und Maßnahmen

02

## RAHMENBEDINGUNGEN

Ablauf und Terminplanung  
Geplante Formate in der Planungsphase  
Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

03

## VISION

Ideen zur Ausgestaltung  
Impuls durch Digitalisierung  
Nachhaltigkeitsstrategie

04

## MAßNAHMEN UND MODALE FILTER

Raumkonzept und Referenzprojekte  
Abfrage eigener Erwartungen  
Optionen zur Platzierung der Modalen Filter

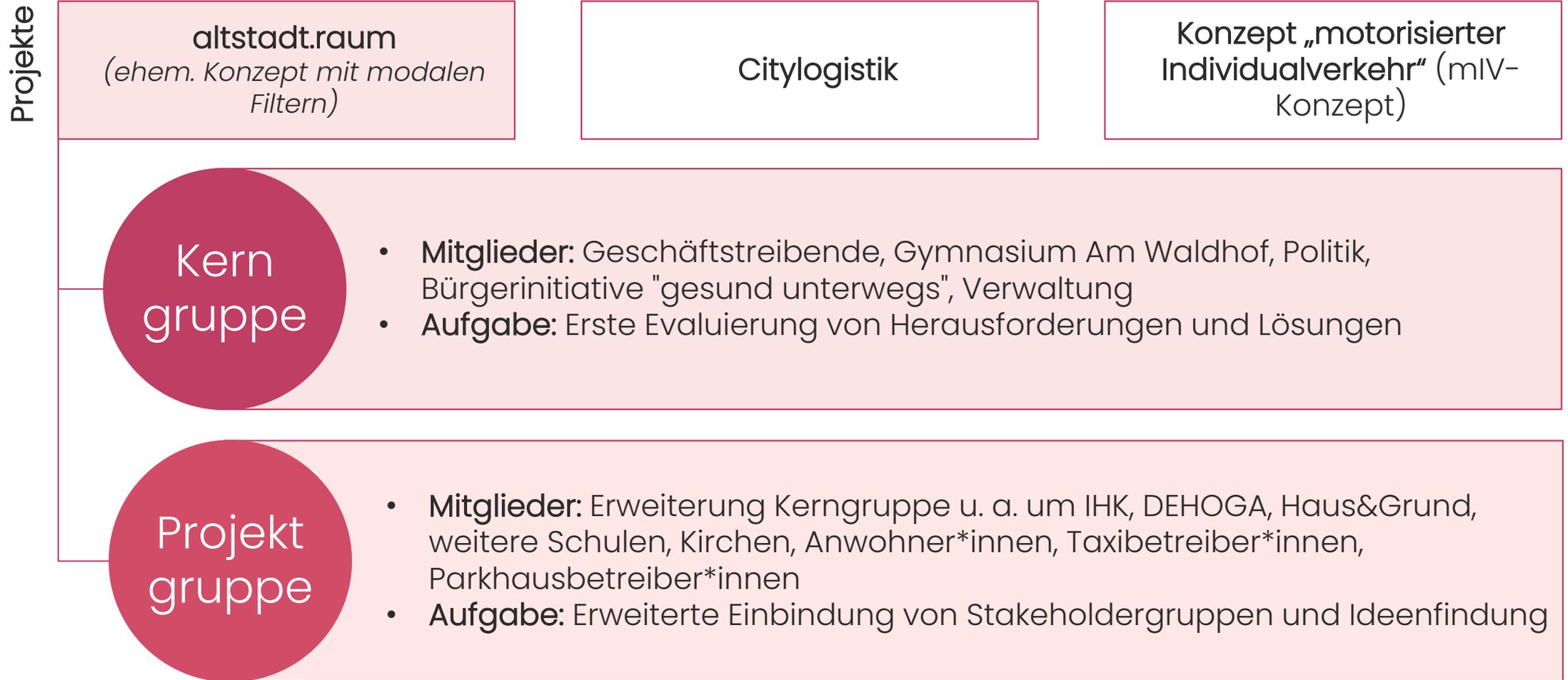
05

## WORKSHOP

Gruppenarbeit zu möglichen Maßnahmen  
Zusammenführen der Ergebnisse und  
Priorisierung

## Lenkungskreis Innenstadtmobilität:

- Mitglieder: Ratsfraktionen, IHK, Geschäftstreibende, DEHOGA, BI-Marketing, VCD, moBiel, ADFC
- Aufgabe: Steuerung und Koordinierung der drei Projekte mit Bezug auf die Mobilität in der Innenstadt



# Ablauf und Terminplanung



## Planung

Januar bis April 2021

Digitale  
Workshops zur  
Ideensammlung  
und Priorisierung



## Pilotierung

Mai bis September 2021

Umsetzung erster  
Pilotprojekte und  
Bewertung.



## Umsetzung

ab Herbst 2022

Erfolgreiche  
Pilotprojekte  
werden zu  
dauerhaften  
Maßnahmen

# Geplante Formate in der Planungsphase

Januar bis April 2021

27. Januar

9. Februar

24. Februar

17. März

Kern-Gruppe

Projektgruppe

Lenkungs-kreis

Projekt- und Kerngruppe

Identifizierung von Hemmnissen und erste Lösungsansätze

Politisches Mandat

Ideen und Umsetzungsmaßnahmen im erweiterten Kreis

Priorisierung und Ausarbeitung der Ideen

Mitwirkung über Feedback auf Projektwebsite geplant

Abstimmungsoption zur Priorisierung der Pilotprojekte geplant

Gruppengröße



# Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

# Slido

- Wie viel Zeit können und wollen Sie in dieses Projekt investieren. (Word cloud)
- Welche Form der Kommunikation bevorzugen Sie für die Arbeit im Rahmen der Kerngruppe?
- Welche der folgenden Aussagen beschreibt ihrer Meinung nach die Aufgabe und Verantwortung der Kerngruppe am besten?

## Kerngruppe:

- Kurzbeschreibung des Selbstverständnis

Kom-  
mu-  
nikat-  
ion

Kanal 1  
*evtl. Erläuterung*

Kanal 2  
*evtl. Erläuterung*

Kanal 3  
*evtl. Erläuterung*

## Rechte:

- Beschreibung der Kompetenzen (Vorschlagsrechte etc.)

## Pflichten:

- Beschreibung der Verantwortlichkeiten (Kommunikationspflichten, etc.)

Werte

Werte

Werte

Werte

Werte

Werte

Werte

Werte

# AGENDA

01

## PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellungsrunde  
Ziele  
Erste Ideen und Maßnahmen

02

## RAHMENBEDINGUNGEN

Ablauf und Terminplanung  
Geplante Formate in der Planungsphase  
Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

03

## VISION

Ideen zur Ausgestaltung  
Impuls durch Digitalisierung  
Nachhaltigkeitsstrategie

04

## MAßNAHMEN UND MODALE FILTER

Raumkonzept und Referenzprojekte  
Abfrage eigener Erwartungen  
Optionen zur Platzierung der Modalen Filter

05

## WORKSHOP

Gruppenarbeit zu möglichen Maßnahmen  
Zusammenführen der Ergebnisse und  
Priorisierung



altstadt.raum





# Impuls durch Digitalisierung

*Impulsvortrag*  
*Matthias Eichler*

Was passiert in Bielefeld im Allgemeinen  
im Bereich Digitalisierung

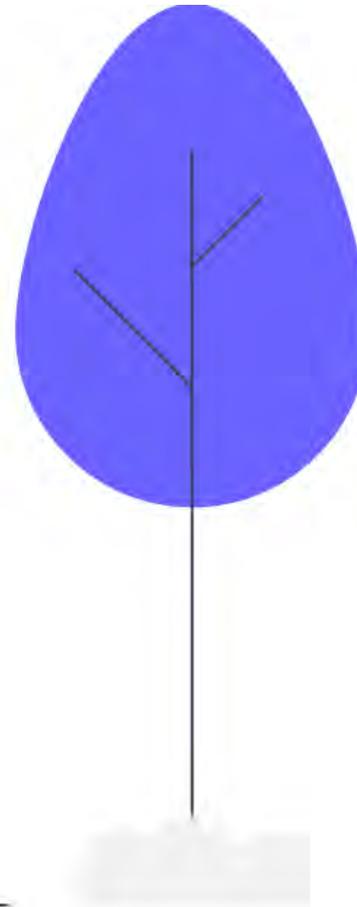
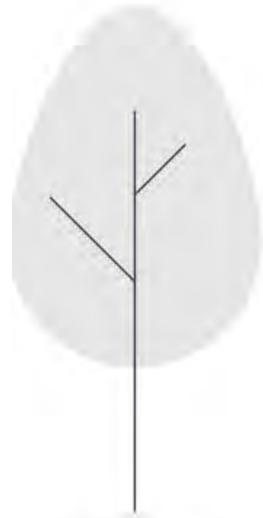
Welche digitalen Infrastrukturen lassen  
sich direkt in die Baumaßnahmen der  
Modalen Filter integrieren



# Nachhaltigkeits- strategie

Impulsvortrag  
Birgit Reher

» BABLE



01

## PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellungsrunde  
Ziele  
Erste Ideen und Maßnahmen

02

## RAHMENBEDINGUNGEN

Ablauf und Terminplanung  
Geplante Formate in der Planungsphase  
Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

03

## VISION

Ideen zur Ausgestaltung  
Impuls durch Digitalisierung  
Nachhaltigkeitsstrategie

04

## MAßNAHMEN UND MODALE FILTER

Raumkonzept und Referenzprojekte  
Abfrage eigener Erwartungen  
Optionen zur Platzierung der Modalen Filter

05

## WORKSHOP

Gruppenarbeit zu möglichen Maßnahmen  
Zusammenführen der Ergebnisse und  
Priorisierung

# altstadt.raum

## ZWECK

- Was ist die Ursache des Projekts (auch: Motiv, Beweggrund)?
- Warum ist das Projekt wichtig und bedeutsam – und für wen?
- Inwiefern wird das Projekt die Zukunft verändern – und für wen?
- Verkehrsberuhigung in der Altstadt durch die Installation von Pollern
- Erhöhung der Lebens- & Aufenthaltsqualität in der Altstadt
- Nachhaltige Weiterentwicklung der Einkaufs- und Versorgungsfunktion

## BUDGET

- Wie viel Geld ist verfügbar?
- Wie flexibel ist der Finanzrahmen?
- Wie viel Geld wird benötigt für
- Finanzierung der Poller und des Prozesses sind verfügbar
- Weitere Maßnahmen erfordern zusätzliche finanzielle Mittel

## RESSOURCEN

- Was wird benötigt an
- ... Arbeitsmitteln (inkl. Software)?
- ... Materialien?
- ... Methoden und Modellen?
- ... Projektarbeitsräumen?
- ... Besprechungsräumen (vor Ort/virtuell)?
- Tools für (partizipative) online Meetings
- Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- Tools/Zeit für Stakeholder und Community Management

## ZEIT

- Wann startet das Projekt tatsächlich? Was wird dafür benötigt (z.B. Vorbereitungen, Dokumente)?
- Wann ist das Projekt wirklich abgeschlossen? Was wird dafür benötigt (z.B. Dokumente, Freigaben)?
- Wie flexibel ist der Starttermin des Projekts? Wie flexibel ist der Endtermin des Projekts?
- Oktober 2020 bis November 2022
- Offizieller Start mit allen Beteiligungsgruppen: Januar 2021

## TEAM

- Wer sollte dabei sein?
- Wer ist ... im Kernteam?
- ... im erweiterten Team?
- ... externer Partner?
- ... Projektleiterin?
- Kern-/ Expertengruppe (MURAL)
- Partizipations-gruppe (MURAL)
- Bürger- und Passantenbeteiligung

## RISIKEN & CHANCEN

- Welche unsicheren Ereignisse würden im
- Falle ihres Eintretens, den Projekterfolg
- ... gefährden?
- ... beflügeln?
- Verfügbarkeit finanzieller Mittel
- Engagement der Stakeholder
- Einflüsse von COVID auf die Beteiligungsformate
- Einstellungen der Anwohner und des lokalen Gewerbes

## UMFELD

- Welche bekannten Kräfte
- (Ereignisse, Bedingungen, Menschen)
- wirken auf das Projekt
- ... als Rückenwind?
- ... als Gegenwind?
- Politisches Kommittee
- Presse / öffentliche Meinung

## ERGEBNIS

- Was genau soll am Ende des
- Projekts an die KUNDEN geliefert werden?
- Was ist es am ehesten, ist es
- ... ein neues Produkt?
- ... ein neuer Service?
- ... neues Wissen (Erkenntnisse)?
- Lebenswerte Innenstadt v.a. für Fußgänger & Radfahrer
- Partizipativ erarbeitete Maßnahmen

## ETAPPENZIELE

- Welche Etappenziele wären Anlässe zum Feiern?
- Gibt es Termine für ... Teil- und Zwischenergebnisse? ... sicht- und messbare Erfolge? ... richtungsweisende Entscheidungen?
- FEBRUAR: Onboarding aller Beteiligten und das gemeinsam Verständnis über die Ziele und die Vision des Projekts
- MÄRZ: Pilot-Maßnahmen wurden partizipativ entwickelt und beschlossen
- MAI-AUGUST: Pilotierung erster Maßnahmen
- AUGUST-DEZEMBER: Bewertung der pilotierten Maßnahmen
- APRIL 22-Oktober 22: Umsetzen der dauerhaften Maßnahmen

## KUNDEN

- Wer ist Kunde des Projekts,
- d.h. wer sind die Menschen, die ... das Projekt starten & beenden (Eigentümer)?
- ... das Projektergebnis erhalten (Empfänger)?
- ... das Projekt finanzieren (Sponsor)?
- Bei mehreren Personen:
- Gibt es absehbare Konflikte?
- Anwohner & Passanten
- Lokaler Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe

## QUALITÄTSZIELE wirklich

- glücklich bezogen auf
- ... das ERGEBNIS des Projekts?
- ... die ETAPPENZIELE auf dem Weg dorthin?
- Wie wollen die KUNDEN im Projekt mitarbeiten und informiert werden?
- Verkehrsberuhigung in der Altstadt durch die Installation von Pollern
- Erhöhung der Lebens- & Aufenthaltsqualität in der Altstadt
- Stärkung des Einzelhandelsstandorts Altstadt



altstadt.raum

Wir schaffen Raum ...



kreativ.raum

wohlfühl.raum

interaktiver.raum



begegnungs.raum

digital.raum

genuss.raum

einkaufs.raum

sicherer.raum



erlebnis.raum

grüner.raum





# kreativ.raum



## Raum für...

... die Gestaltung durch lokale Künstler\*innen oder Bürger\*innen (z. B. im Rahmen eines Design Wettbewerbs)

... wechselnde Projekte / Ausstellungen

... die Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Altstadt (auch außerhalb von Geschäftszeiten)

... Sitzgelegenheiten, Begrünung oder interaktive Elemente





# begegnungs.raum



## Raum für...

... Interaktionen und Begegnungen im öffentlichen Raum, z. B. durch Sitzmöglichkeiten, Spielplätze und Sportgeräte

**Beispiel Brno:** Das Programm der Gastro-Safe-Zone zielt darauf ab, das Essen im Freien zu ermöglichen, wo die erforderlichen sozialen Distanzierungsmaßnahmen sichergestellt werden können. Damit können Restaurants Umsätze erzielen, auch wenn Innenräume geschlossen werden müssen oder nur teilweise besetzt werden können. Der erste Prototyp wurde bereits in den Straßen von Brno in der Tschechischen Republik installiert.

# einkaufs.raum



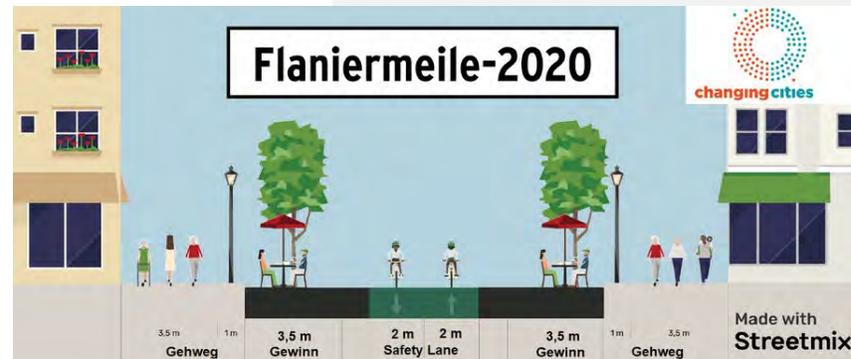
## Raum für...

... Pop-up Straßenstände

... Flaniermeilen

... Gepäckaufbewahrung

**Beispiel Kitzingen:** In unterschiedlich großen Fächern können gegen eine Pfandmünze verschiedene Gegenstände wie Fahrrad-Gepäcktaschen, Einkaufstüten oder Fahrradhelme untergebracht werden. Darüber hinaus gibt es auch noch Boxen, in die das ganze Fahrrad eingestellt werden kann. Der Service ist besonders ideal für Fahrradtouristen, die mit ihrem gesamten Gepäck in der Stadt unterwegs sind.



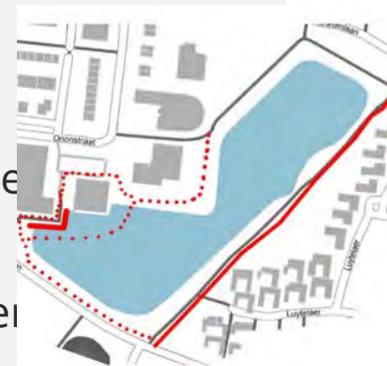


# erlebnis.raum



## Raum für...

- ... digitale Lösungen und innovative Pilotprojekte
- ... neue Besucherströme und Zielgruppen
- ... differenzierte Routen für jeden Verkehrsträger
- ... komfortable Routen für alle Verkehrsteilnehmer

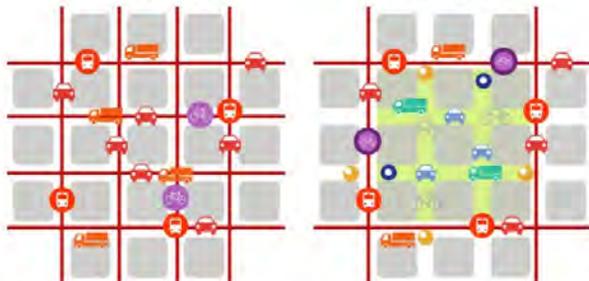


### SUPERBLOCKS MODEL



Current Model

Superblocks Model



- PRIVATE VEHICLE PASSING
- RESIDENTS VEHICLES
- URBAN SERVICES AND EMERGENCY
- DUM CARRIERS
- DUM PROXIMITY AREA
- ACCESS CONTROL
- BASIC TRAFFIC NETWORK
- SINGLE PLATFORM (PEDESTRIANS PRIORITY)

**Beispiel Barcelona:** Barcelona realisiert sogenannte „Superblocks“. Sie bestehen aus einem Netz von Straßen, die ein Polygon von etwa 400 mal 400 Metern bilden. Der Innenraum ist für motorisierte Fahrzeuge gesperrt und räumt dem Fußgängerverkehr Vorrang ein. Anliegerverkehr, Belieferungen, Be- und Entladen wird unter bestimmten Bedingungen organisiert.

slido

Welche Erwartungen haben Sie an den  
ALTSTADT.RAUM?

 Start presenting to display the poll results on this slide.

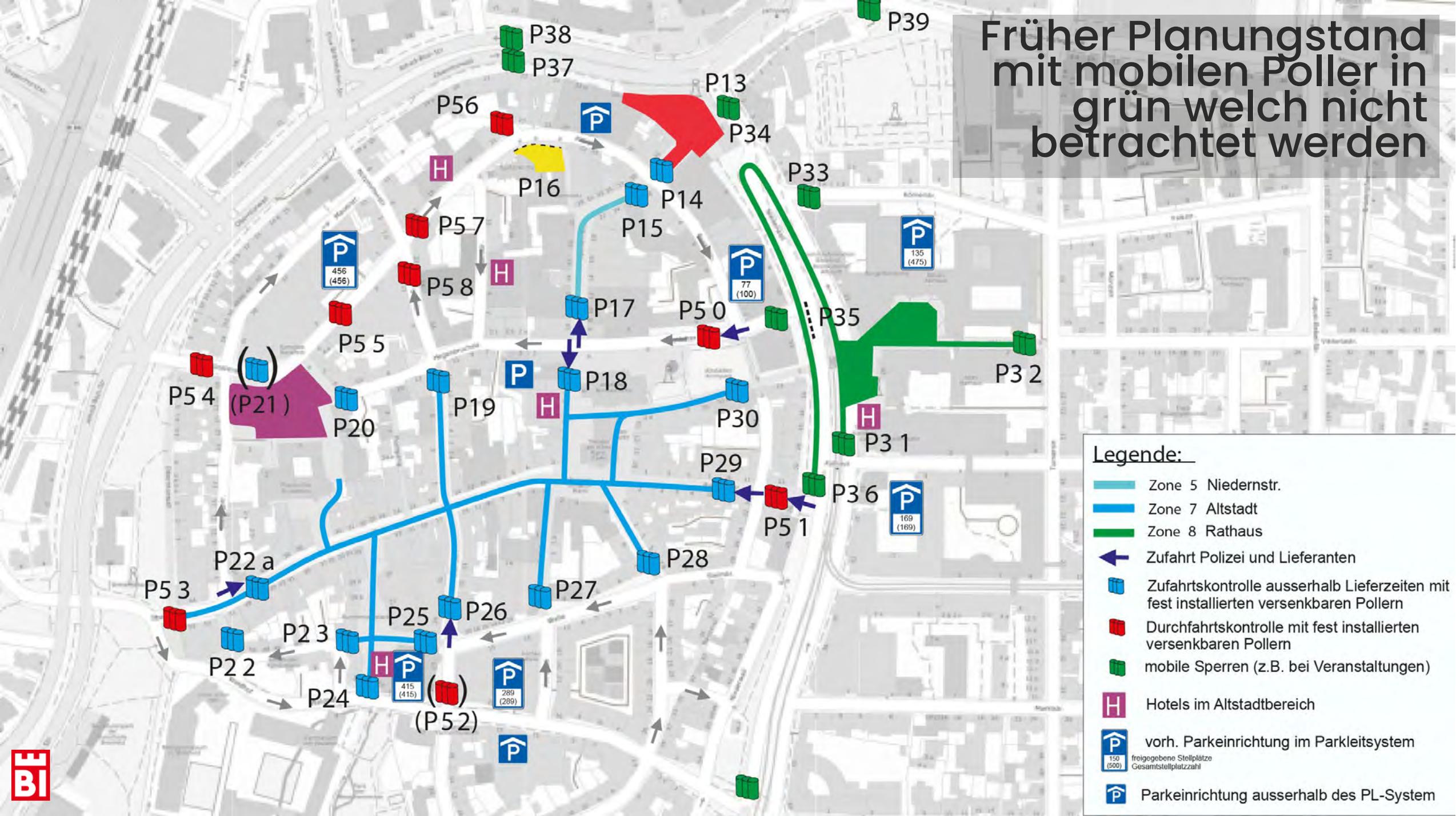
Welche Themen haben für Sie Priorität?

 Start presenting to display the poll results on this slide.

# Optionen zur Plazierung der Modalen Filter

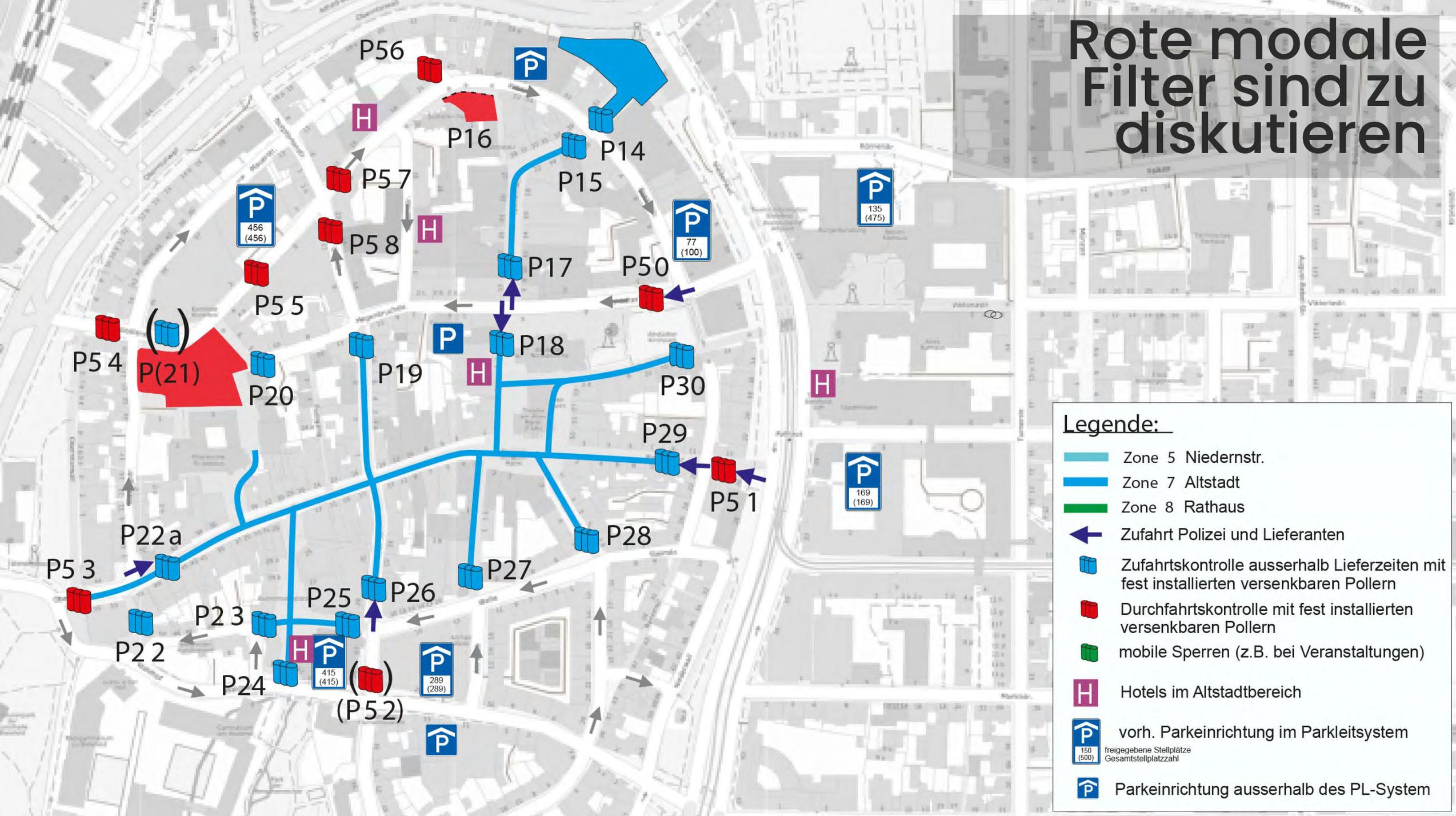


Früher Planungstand  
mit mobilen Poller in  
grün welche nicht  
betrachtet werden



- Legende:**
- Zone 5 Niederstr.
  - Zone 7 Altstadt
  - Zone 8 Rathaus
  - ← Zufahrt Polizei und Lieferanten
  - ▭ Zufahrtskontrolle ausserhalb Lieferzeiten mit fest installierten versenkbaren Pollern
  - ▭ Durchfahrtskontrolle mit fest installierten versenkbaren Pollern
  - ▭ mobile Sperren (z.B. bei Veranstaltungen)
  - H Hotels im Altstadtbereich
  - P vorh. Parkeinrichtung im Parkleitsystem
  - P 150 (500) freigegebene Stellplätze Gesamtstellplatzzahl
  - P Parkeinrichtung ausserhalb des PL-System

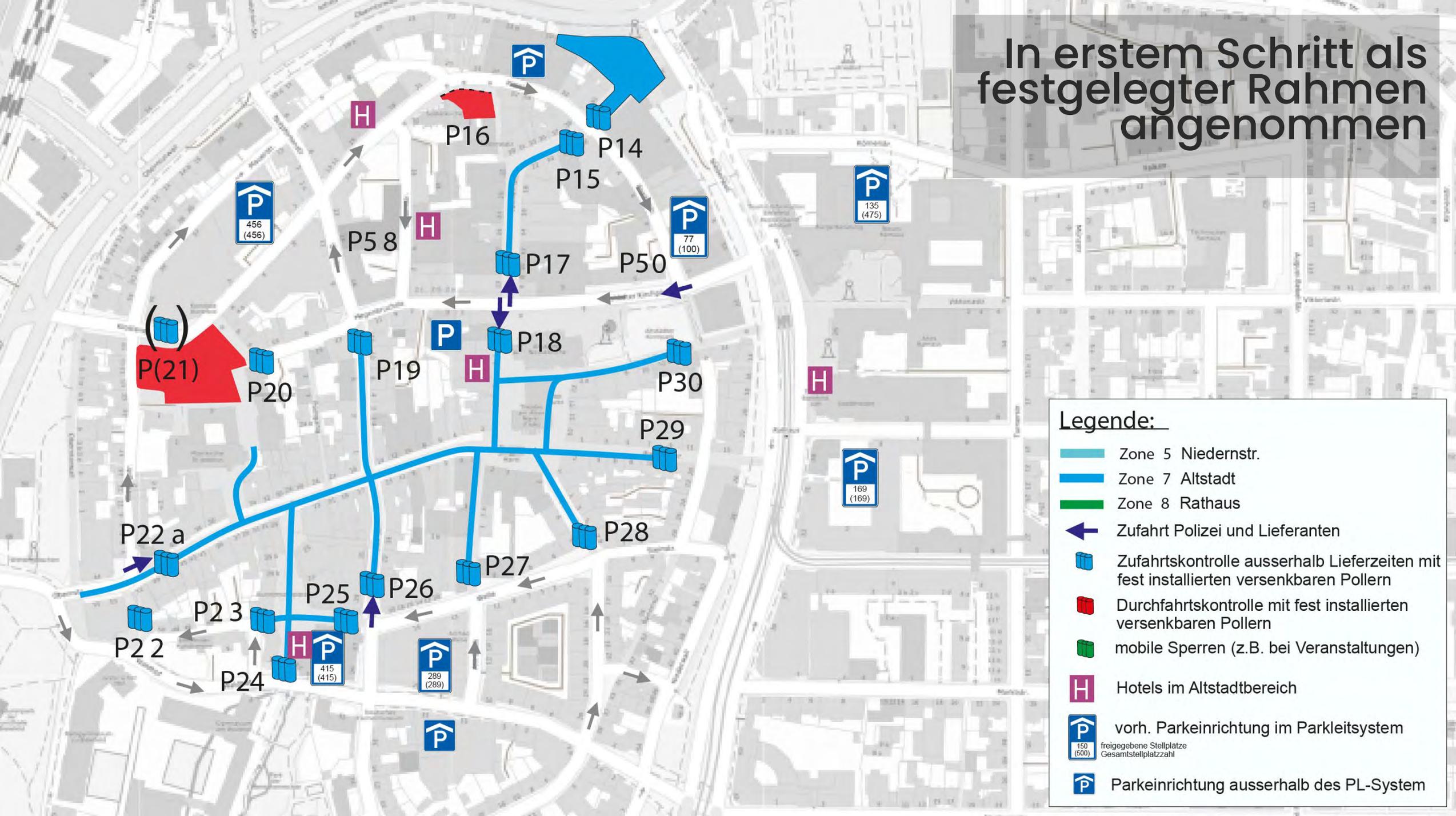
# Rote modale Filter sind zu diskutieren



**Legende:**

- Zone 5 Niedernstr.
- Zone 7 Altstadt
- Zone 8 Rathaus
- Zufahrt Polizei und Lieferanten
- Zufahrtskontrolle ausserhalb Lieferzeiten mit fest installierten versenkbaren Pollern
- Durchfahrtskontrolle mit fest installierten versenkbaren Pollern
- mobile Sperren (z.B. bei Veranstaltungen)
- Hotels im Altstadtbereich
- vorh. Parkeinrichtung im Parkleitsystem  
freigegebene Stellplätze  
Gesamtstellplatzzahl
- Parkeinrichtung ausserhalb des PL-System

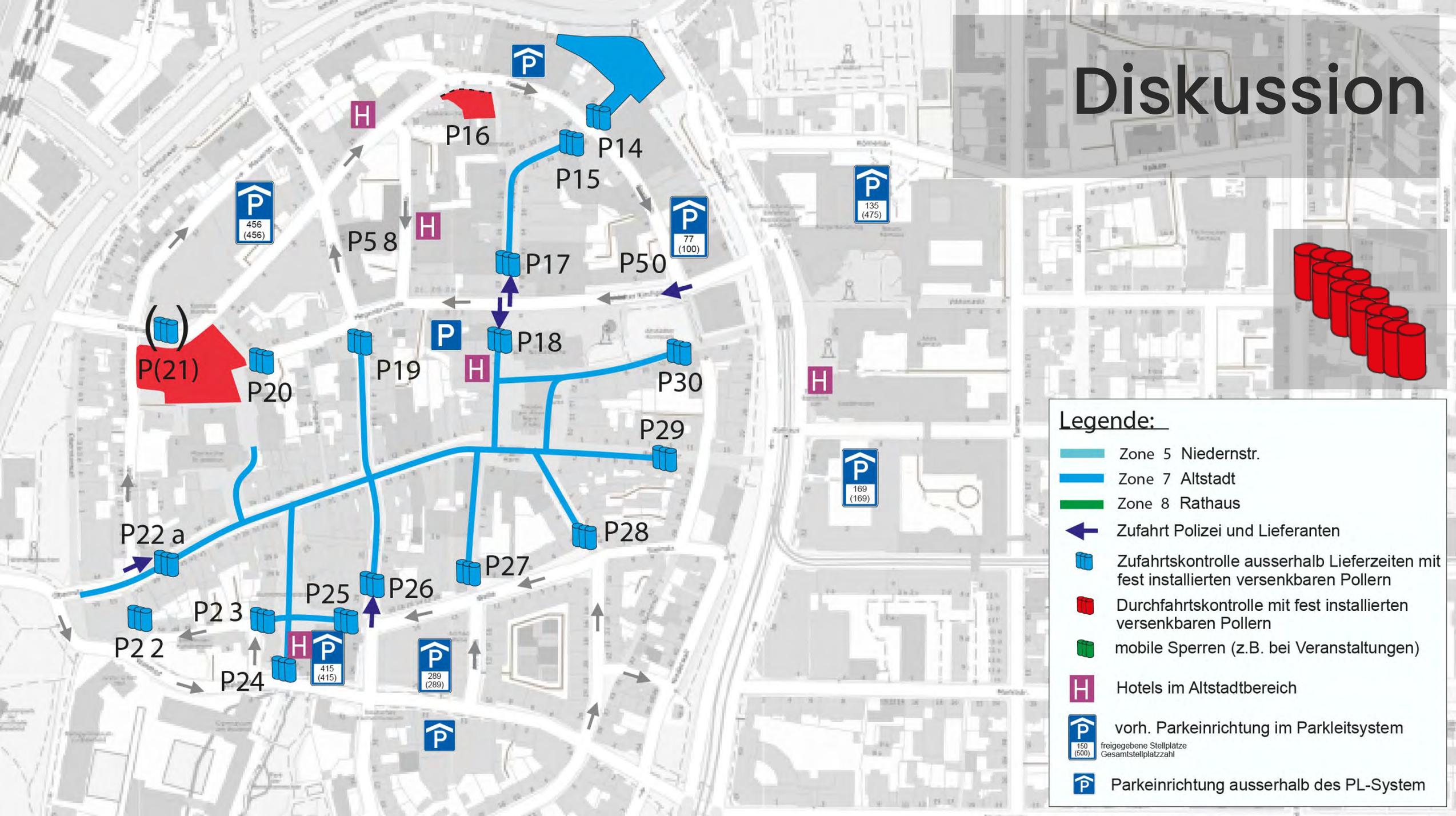
In erstem Schritt als festgelegter Rahmen angenommen



**Legende:**

-  Zone 5 Niedernstr.
-  Zone 7 Altstadt
-  Zone 8 Rathaus
-  Zufahrt Polizei und Lieferanten
-  Zufahrtskontrolle ausserhalb Lieferzeiten mit fest installierten versenkbaren Pollern
-  Durchfahrtskontrolle mit fest installierten versenkbaren Pollern
-  mobile Sperren (z.B. bei Veranstaltungen)
-  Hotels im Altstadtbereich
-  vorh. Parkeinrichtung im Parkleitsystem  
150 freigegebene Stellplätze  
(500) Gesamtstellplatzzahl
-  Parkeinrichtung ausserhalb des PL-System

# Diskussion



## Legende:

- Zone 5 Niederstr.
- Zone 7 Altstadt
- Zone 8 Rathaus
- Zufahrt Polizei und Lieferanten
- Zufahrtskontrolle ausserhalb Lieferzeiten mit fest installierten versenkbaren Pollern
- Durchfahrtskontrolle mit fest installierten versenkbaren Pollern
- mobile Sperren (z.B. bei Veranstaltungen)
- H Hotels im Altstadtbereich
- vorh. Parkeinrichtung im Parkleitsystem  
freigegebene Stellplätze  
Gesamtstellplatzzahl
- Parkeinrichtung ausserhalb des PL-System

01

## PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellungsrunde  
Ziele  
Erste Ideen und Maßnahmen

02

## RAHMENBEDINGUNGEN

Ablauf und Terminplanung  
Geplante Formate in der Planungsphase  
Eigene Definition der Rolle der Kerngruppe

03

## VISION

Ideen zur Ausgestaltung  
Impuls durch Digitalisierung  
Nachhaltigkeitsstrategie

04

## MAßNAHMEN UND MODALE FILTER

Raumkonzept und Referenzprojekte  
Abfrage eigener Erwartungen  
Optionen zur Platzierung der Modalen Filter

05

## WORKSHOP

Gruppenarbeit zu möglichen Maßnahmen  
Zusammenführen der Ergebnisse und  
Priorisierung

# Kaffeepause & Gruppeneinteilung

An welchen Gruppen möchten Sie gerne teilnehmen?

Durchgang 1 (20 min)



kreativ.raum



begegnungs.raum

Durchgang 2 (20 min)



einkaufs.raum



erlebnis.raum

## Thema:

- Beschreibung zentraler Elemente

Ziele

Ziel 1  
*evtl. Erläuterung*

Ziel 1  
*evtl. Erläuterung*

Ziel 1  
*evtl. Erläuterung*

## Herausforderungen:

- Beschreibung der Herausforderungen

## Ideen für Lösungsansätze:

- Beschreibung von Ideen (mit Zeichnungen, Links, sonstigen Inspirationen)

Stakehold  
er 1

Stakehold  
er 2

Stakehold  
er 3

Stakehold  
er 4

Stakehold  
er 5

Stakehold  
er 6

Stakehold  
er 7

Stakehold  
er 8

# Zusammenführen der Gruppen- ergebnisse



# Slido

- Welche Lösungsansätze würden sie priorisieren?  
Bitte vergeben Sie maximal fünf Stimmen.

lebenswerte  
Bielefelder  
Altstadt

1. Vorstellung der Vision des Projekts
2. Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer und Erwartungen
3. Positive Beispiele aus anderen Städten
4. Vorstellung des Prozesses und der Rolle der Projekt-Gruppe
5. Vorstellen des Canvas
6. Gruppenarbeit zu Fokusthemen zur Umsetzung
7. Priorisierung der Maßnahmen durch Abstimmung

ca. 30 Perso

9. Februar

online über  
Meeting und  
Politikversam

Erste Anso  
bereits erf

# Ausblick

# Workshop der Projektgruppe

Herausforderung  
Motivation der  
Teilnehmer (Intuity?)

Update: Ideen für  
innovative/ interaktive  
Formate, Rückmeldung  
Schulen / Schüler

3

## Workshop der Projekt-Partner

*Who inspires you? Who is supporting you? Who is getting in your way?*

